

Jahresbericht

2018





# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
· Nachbarschaft.....	6
Transkulturelle Arbeit.....	22
Kreative Workshops.....	30
Performative Arbeit.....	32
Künstlerische Veranstaltungen.....	36

..

..





MÜLLRAUM

PROJEKT  
SK

# Vorwort

Owaia, ein Jahresbericht! Wie können wir die ganzen Emotionen, Wandlungen, Anlässe auf ein paar Seiten zusammenfassen? Ja, Artistania wächst und wächst und das Atelier etabliert sich in der Nachbarschaft. Wir freuen uns, dass unsere Mitglieder allmählich die Früchte ihres langatmigen Engagements ernten können und das Atelier sich als lebendiges Kulturzentrum profiliert, in dem qualitative kulturelle Veranstaltungen stattfinden, Künstler\*innen ihre Projekte entwickeln und die soziokulturellen Projekte des Vereins vorbereitet werden können.

Rückblickend auf das Jahr, erscheint 2018 somit auch ein Jahr innerer Strukturwandel und Professionalisierung: Im Frühjahr wurde eine neue interne Organisationsstruktur vorgeschlagen, die verschiedene Arbeitsgruppen vorsieht, um folgende Ziele besser zu erreichen: Klarheit über die Verantwortlichkeiten und über Entscheidungsprozesse um eine nachhaltige Planung zu ermöglichen.

Weiterhin wurden im Laufe des Jahres die Kernziele unseres Vereines wieder mehrmals diskutiert: unsere künstlerischen Aktivitäten sind unsere Instrumente, mit denen wir sozialen Wandel und interkulturelle Verständigung vorantreiben wollen. Kunst sehen wir als Mittel zum Zweck und unsere künstlerische Praxis lässt sich nicht von gesellschaftlichen Themen und sozialem Engagement trennen. Deswegen sind wir oft auf der Straße, im direkten Kontakt mit unserer Umgebung, tauschen uns über die aktuellen Probleme mit den verschiedenen Akteuren des Kiezes aus. Elfenbeintürme wollen wir abbauen und die eigene Nabelschau ist bei uns fehl am Platz.

Nichtsdestotrotz liegt uns die künstlerische Qualität unserer Arbeit sehr am Herzen und wir freuen uns mit tollen Künstler\*innen zusammenarbeiten zu können, die über ihren Talent hinaus sowohl pädagogische als auch wissenschaftliche Kompetenzen besitzen und ihre Projekte als Anlass für eine kritische Auseinandersetzung nutzen. Dieser Jahresbericht soll deren Arbeit und Engagement ins Rampenlicht rücken.

Claire Chauvet 







# NACHBARSCHAFT

Artistania e.V. ist seit Anfang 2015 in der Neckarstrasse und im Flughafenkiez in Neukölln aktiv. Der Verein bietet regelmäßig künstlerische Workshops und Aktivitäten an, mit dem Ziel Nachbarn zu verbinden sowie Inspiration und Freude in den Alltag zu bringen.

Die Stärkung des Umweltbewusstseins in der Nachbarschaft liegt uns am Herzen und durch ein niedrigschwelliges Angebot versuchen wir u.a. „Do-It-Yourself-Ansätze“, Upcycling-Techniken und die Freude am urbanen Gärtnern zu vermitteln. Weiterhin ist es uns wichtig Gelegenheiten für lebenslanges Lernen und informelles Lernen zu schaffen, in deren Rahmen auch sozial benachteiligte Zielgruppen neues Wissen und Können erlangen und austauschen können. Perspektivwechsel, Perspektivveränderung sowie Toleranz für andere Perspektiven sind wesentliche Zielsetzungen, auf die unsere Aktivitäten ausgerichtet sind.

Wir alle im Kiez sind von Gentrifizierungsprozessen betroffen und wir glauben, dass durch lokale Aktionen auch Vernetzung und Solidarität gestärkt werden können. Der Isolation, die viele unserer Nachbar\*innen erleben, versuchen wir durch zugängliche und regelmäßige Aktivitäten entgegenzuwirken. Die offenen Workshops bieten einen Raum zum Kennenlernen, zum Austausch und auch zum Weiterdenken.



## Die Riesen des rollenden Berges

Inspiziert von Royal de Luxe und dem Bread and Puppet Theatre erschufen wir eine ca. 3 Meter hohe Figur, bei der die Einwohner\_Innen Neuköllns verschiedene Details ihres Alltags als Patchwork in der Kleidung der Puppe einbauten: Fotos, Objekte, Zitate...der Mantel der Puppe wurde mit Beiträgen der Nachbar\*innen bunt gestaltet und stellte gleichzeitig symbolisch die Verbindung von Gemeinsamkeit und Diversität dar. Von März bis Mai schufen wir sowohl auf der Straße als auch in unserem Atelier in der ehemaligen Kindl-Brauerei einen „kreativen Freiraum“, in dem die Einwohner\*innen vorbeikommen und den Mantel der riesigen Marionette mit persönlichen und für sie bedeutungsvollen Motiven schmücken konnten. Die ehemalige Brauerei stellte dabei den „Bauch des Rollbergs“ dar, aus dem die Puppe geboren wurde. Die künstlerische Leitung des Projekts übernahm Saba Tsereteli und der kreative Freiraum wurde von zwei weiteren Künstler\*innen des Vereins Artistania e.V. ehrenamtlich betreut.

Die riesige Marionette, gesteuert von den Mitgliedern der Theatergruppe Theatre of Details, konnte dann bei diversen Veranstaltungen in Neukölln auftreten und Klein und Groß beglücken. Der Wunsch dabei war, dass sie zu einer Art künstlerischem Maskottchen des Rollbergkiezes wird und die Einwohner stolz sein können, dabei mitgewirkt zu haben







# NETTE ECKE Workshops // an der Kindl-Treppe

Ein anonymer und von kleinen Delikten gezeichneter Ort, der Vorplatz der Kindl-Treppe, soll ein angenehmer Begegnungsort werden, an dem sich alle Generationen und Gemeinschaften wohl fühlen können. Um dieses Anliegen zu erreichen bietet Artistania künstlerische und offene Workshops sowie Spieltage an, die über zwei Jahre hinweg eine neue Atmosphäre schaffen sollen. Die Betreuung durch verschiedene Akteure und Multiplikatoren des Kiezes soll es erleichtern, verschiedene Zielgruppen anzusprechen.

Die offenen Workshops sollen die „Störungsimpulse“ aufgreifen und dazu beitragen, diese in produktive und kreative Schaffungsmomente umzuwandeln. Hauptziel der Workshops ist es, die Energie der Kinder und Jugendlichen, die rund um die Neckarstraße wohnen, aufzugreifen und sie für die Mitgestaltung der Neckarstraße zu begeistern und diese Spielstraße erlebbar zu machen.

Nach Bedarf angepasste Workshops sollen destruktiven Reflexen mit Spaß und Begeisterung entgegenwirken. Die Kinder des Kiezes können durch regelmäßige Aktivitäten ihre eigenen kreativen Ideen und einen Sinn für positive Impulse und Initiativen entwickeln.

Die Workshops wurden von wechselnden Workshopleiter\*innen durchgeführt und in drei Ausrichtungen gegliedert: Urbane Kunst, Musik und Open Space. Jede Ausrichtung wurde geleitet von Koordinatoren, die die Workshopeinheiten organisieren und Workshopleiter\*innen beauftragen.

Die Workshops wurden durch das Quartiersmanagement Flughafenstraße im Rahmen des Projekts „Nachbarschaftliche Begegnung rund um die Kindl-Treppe“ aus den Projektfondsmitteln des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt finanziert.

Gesamtkoordination: Claire Chaulet







## NETTE ECKE // Urbane Kunst

Die Urbane Kunst-Workshops hatten zum Ziel, gemeinsam mit den Kindern einen freundlichen und offenen Straßenfreiraum zu gestalten. In den Workshops beschäftigten sich die Kinder und Jugendlichen mit kreativen Ausdrucksweisen durch verschiedene Techniken und Mittel. Dabei setzten sie sich mit Themen wie Verantwortung im öffentlichen Raum, respektvoller Umgang mit den Nachbar\*innen, Umweltfragen etc. auseinander. Teamarbeit und die gemeinsame Ausarbeitung verschiedener Themen spielten dabei eine wesentliche Rolle. Diese Workshopreihe stand in der Kontinuität der schon vorhandenen Kiezprojekte („Meine Welt-Gemeinsam gestalten“, „Das ist eine Wand“...). Die Einbindung von Künstler\*innen aus dem Kiez (z.B. Raubdruckerin) und die Präsentation von innovativen Street Art-Techniken machte auf die Bandbreite der urbanen Kunst aufmerksam.

Koordination: Martin Ducreau, Jemima Bickel







Eindrücke Netze Ecke // Urbane Kunst

## Gemeinsames Freskenmalen // Mit Fasto // 12.04.18

Gemeinsam gestaltete Wandmalereien mit dem Künstler Fasto und Thym´art Ducro versprachen spannende Momente des Experimentierens: wir ließen die Farben sprechen und der Intuition freien Lauf. Es gab kein richtig oder falsch, sondern Überraschungen und Impulse. Pinsel und Farben konnten von allen benutzt werden. Dieser gemeinsame kreative Moment machte nicht nur Spaß, sondern ermöglichte auch eine aktive Wiederaneignung des öffentlichen Raumes durch die Anwohner\_Innen. Gemeinsam hinterließen wir schöne Spuren, lernten unsere Nachbar\_Innen kennenlernen und gestalteten unsere Umwelt mit.

Der Künstler Fasto, der seit mehreren Jahren als Fotograf und als Maler tourt und ausstellt, ist in Frankreich als Community-Artist etabliert. Er wirkt hauptsächlich an Schulen, in Jugendzentren und in Museen mit besonderem Fokus auf Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene. Indem er gemeinsam mit ihnen große Fresken gestaltet, wird er gleichermaßen Anreiz, Komplize und Referenz für neues kreatives Engagement. Mehr Begleiter und Berater als Behlender, schafft er es, durch seine ruhige und entspannte Art, alle Teilnehmer\_Innen einzubinden und eine vertraute Atmosphäre zu schaffen.







## Streetprinting // Mit Raubdruckerin // 19.04.18

Raubdrucken ist ein experimentelles Street-Printing-Projekt, das bereits seit 2006 Details der urbanen Textur ausgesuchter Städte auf Streetwear, Stoffe und Papier druckt und somit als ein persönliches Stück der Identifikation der Träger\_Innen auszeichnet. Gedruckt wird mit der Hand: auf Kanaldeckeln, Abluftgittern und sonstigen Reliefs, die die Infrastruktur der Stadtlandschaft hergibt. Dabei gilt der öffentliche Raum als Druckwerkstatt und Bühne für ausgefallene Motive, die im Alltag als solche gerne übersehen werden. Ein Abdruck der Stadt, der die Hektik der Massenproduktion wegnimmt und zudem ein einzigartiges Souvenir an den Leib der Menschen heftet. Schwerpunkt ist die Erforschung der Oberflächen von Städten, auf der Suche nach übersehenen, scheinbar unbedeutenden Details auf dem Bodenbelag, die sich als echte Stadtkunstwerke entpuppen. Sie zeigen unbemerkte Teile der Stadt, voller Geschichte, Vielfalt und Kreativität. Raubdruckerin veranstaltet regelmäßig Workshops zum Thema „Street Printing“ bei denen der kreative Austausch von Menschen verschiedener Altersstufen und Hintergründe im Mittelpunkt steht.







## Stufenbemalung und Treppenbemalung Mit Thym'art und Mima // Juni-Juli 2018

Beton ist grau, grau ist eine kalte und traurige Farbe. Wir fanden eine simple Lösung, um den Treppensteiger\_Innen eine Freude zu bereiten: Zusammen mit den Kindern machten wir die Stufen mit Farben und Formen lebendig! Jeder konnte sich eine Stadt aussuchen und deren Namen auf die Stufen schreiben. Die Stufen widerspiegeln somit die bunte Vielfalt unserer Nachbarschaft und laden zum reisen ein.

Der Farbspaß ging dann weiter: .mit Farbrollen und Pinseln konnten sich die Nachbar\*innen mit großen geometrischen Formen auf den Außenwänden der Kindl-Treppe verewigen.







# NETTE ECKE // Musik

Die Musik-Workshops hatten zum Ziel auf eine kreative Art und Weise Kompetenzen rund um Kommunikation und gegenseitiges Zuhören zu stärken. Der erste Schwerpunkt dieser Workshop-Reihe befasste sich mit Rap-, Beat Box und MC-Techniken- Ein weiterer Teil der Workshops wurde dem gemeinsamen Bau von Musikinstrumenten, wie Shakers und unterschiedlichen Trommeln gewidmet. Im Mittelpunkt der Workshops stand das Street Drumming (Batucada). Je nach Wunsch und Niveau konnten die Jugendlichen verschiedene Instrumente in die Hand bekommen und lernen, wie sie zusammen in einer Gruppe unterschiedliche Rhythmen spielen können.

Die Ergebnisse der Musikworkshops wurden dann auf verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen präsentiert, wie zum Beispiel dem Herdelezi-Fest oder noch 48 Stunden Neukölln.

Koordination: Fiona Kelly







## Eindruecke Netze Ecke // Musik

Vom Drummobil zum Klingenden Spacemobil!  
Mit Fiona Kelly und Sebastian Omatsch // April-Mai 2018

Bereits zuvor gab es ein Drummobil: ein Bollerwagen mit sieben Trommeln und einem "Klangmast". Dieses Drummobil wurde mit Kindern der Nachbarschaft umgebaut: es gab eine Erweiterung mit Flügeln, neuen metallischen Klängen und kleinen Instrumenten (unterwegs, zu Hause oder anderswo gefunden oder selber zusammengestellt). Das neue Drummobil wurde die Basis für weitere Musik-Workshops und Konzerte. Angeleitet wurde der Workshop von Fiona Kelly und Sebastian Omatsch.

Beatboxing // Mit den Friedl // Juli 2018

Es war Beatboxing angesagt! Endlich konnten die Grundlagen des Beatboxing erlernt werden oder auch das, was heimlich zuhause geübt wurde, erweitert und richtig fette Sounds daraus gemacht werden.

Verstärkt mit einem Mikrofon brachten die Beats den Kiez zum Klingen.

THE SHOW MUST GO ON! // Mit Fiona Kelly und Gäste  
August-September 2018

August und September standen im Zeichen von SHOW!

Nachdem beachbarte Kinder zusammen mit den Künstler\*innen des Vereins das "Space-Drummobil" gebaut und verschiedene Rhythmen und Klänge entdeckt hatten, wurde eine SHOW vorbereitet!

Was brauchen wir, um einen SHOW zu zeigen? Welche Musik wollen wir präsentieren? Welche Technik brauchen wir dafür? Wie soll unsere Bühne aussehen? Wie sehen wir aus? Und was ist mit den Gästen?







## NETTE ECKE // Open Space

Dieses Workshop-Format sollte es ermöglichen, thematische Offenheit zuzulassen damit auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können. In diesem Rahmen konnten wir Workshops anbieten, die auch körperlichen Einsatz abverlangten, sich mit Umweltfragen befassen oder zusätzlich das Konzentrationsvermögen stärken. Darüber hinaus wurden hier die Kooperationspartner\*innen und verschiedene Akteur\*innen des Flughafenkiezes und Rollbergkiezes eingeladen weitere Workshops anzubieten. Besonders freuten wir uns mit unseren benachbarten Vereinen Zuhause e.V., Kulturlabor Trial and Error e.V. und Kunst-Stoffe e.V. zusammenarbeiten zu können.





## Eindruecke Nette Ecke // Open Space

### Your City, Your Playground Open Parkour Jam mit Metropolis Parkour // April 2018

Bei Parkour erforscht man mit Neugier, wie man sich durch den urbanen Raum bewegen kann. Die Stadt wird zum Spielplatz, aus Hindernissen werden Möglichkeiten. Beim gemeinsamen, offenen Training rund um die Kindl-Treppe war jede\_r willkommen, auch Menschen ohne bisherige Parkour Erfahrung. Mitzubringen war Neugierde und Bewegungsfreude, es konnte jedoch auch einfach zugesehen werden oder – ganz simpel – einfach mal wieder auf einer Mauer balanciert werden!

### Die Kinder des rollenden Berges Masken und Puppenbau mit dem Theatre of Details // Mai 2018

Alle waren dazu eingeladen zusammen mit der Theatergruppe Theatre of Details aus überschüssigen und ungewöhnlichen Materialien einzigartige Puppen und Masken zu gestalten. Wir erfanden Charaktere, experimentierten mit Ton, Kleister, Farbe, Papier usw. und erschufen Figuren, die bei verschiedenen Anlässen zum Leben erwachen können. Das Kreieren, Spielen und Entdecken waren in der Aktivität vereint.

### Einführung in die Kunst der Capoeira // Mit Steffi und Yunus // August 2018

Capoeira ist eine afro-brasilianische Kunstform, die Elemente der Kampfkunst, Akrobatik, Musik und Tanz vereint. Sie wurde in Brasilien von Sklaven aus Westafrika erfunden. Die Teilnehmer\*innen bilden einen Kreis (Roda) und spielen abwechselnd Musikinstrumente (wie Berimbau-, Pandeiro- und Atabaque), singen, klatschen oder liefern sich zu zweit in der Mitte des Kreises ein Frage-Antwort-Spiel zum Rhythmus der Musik. In diesen Workshops wurden alle Elementen ein bisschen vorgestellt, sodass die Teilnehmer\*innen am Ende schon eine kleine "Roda" machen konnten..







## Upcycling-Workshops // mit Kunst-Stoffe e.V. // Juni 2018

Reste aus Kunststoff, Elektronik und Papier wurden durch kreative Ideen in neue, nützliche, lustige oder einfach nur schöne Gegenstände verwandelt. Und das Recycling funktionierte auch genauso gut mit Musik und Filmmaterial.

## Urbanes Sticken und Trash Mandala

### Mit Kulturlabor Trial and Error e.V. // September 2018

Farben in die Stadt bringen, umweltfreundlich nachdenken, mit Nachbar\_Innen gemeinsam basteln, urbane Interventionen, Bunt auf Grau, Craftivismus und Upcycling – all dies wurde bei den Workshops mit Trial and Error e.V. möglich. Mit Upcycling-Materialien wurde auf Zäune gestickt!







## NETTE ECKE Spieltage // an der Kindl-Treppe

Das Projekt Nette Ecke sieht vor zwei Mal pro Jahr eine familienfreundliche Veranstaltung im oberen Teil der Neckarstrasse zu organisieren. In diesem ca. 50 m langen Bereich wurde zwei Nachmittage lang ein autofreier Raum geschaffen, in dem Spiele für verschiedene Generationen zur Verfügung standen. Ziel war es, dass sich die Nachbar\*innen im öffentlichen Raum begegnen und die Kinder unter der Betreuung von Animater\*innen, verschiedene Kooperationsspiele entdecken konnten.

Auf der mobilen Bühne wurden die Ergebnisse der verschiedenen Workshops von der « Netten Ecke » vorgestellt. Weitere Highlights waren die riesigen Marionetten des Theatre of Details und musikalische Acts wie das von Mzaza.

### Finde deinen Weg durch den Stadtdschungel // Spieltag am 9.06.2018

Artistania e.V. lud am 09.06.2018 zwischen 12 und 18 Uhr zum großen Spieltag in der abgesperrten Neckarstraße in Neukölln ein. Unter dem Motto „Finde deinen Weg durch den Stadtdschungel“ konnten Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene spielerisch ihren Kiez und ihre Nachbarn besser kennen lernen.

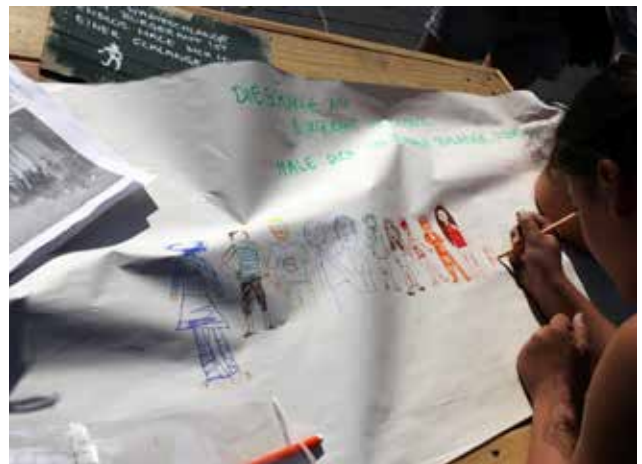
Die Spieler\*innen jeden Alters bahnten sich ihren Weg durch den Großstadtdschungel mit all seinen Gefahren und Gesetzen der Straße. An mehreren Spiel-Stationen lösten sie allein oder in Gruppen knifflige Rätsel.

### Nette Ecke - Klasse Strasse! // Spieltag am 21.09.2018

Im Rahmen des PARKing DAY wurden die Parkplätze in temporäre öffentliche Spielräume verwandelt! Unter dem Motto „Nette Ecke - Klasse Strasse!“ konnten alle Generationen an mehreren, betreuten Spielestationen in der Neckar-/Ecke Isarstraße Rätsel lösen und ihren Spaß haben.











## Teilnahme an Strassenfeste

Teilnahme beim Herdelezi-Fest mit Amaro Foro e.V. // 12.5.2018

“Das Herdelezi-Fest, das in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feierte, lädt dazu ein, die verschiedenen Facetten der reichen Roma-Kultur kennenzulernen und Ressentiments abzubauen. Bei herrlichem Sonnenschein schlenderten zahlreiche Besucher\*innen über das Fest, ließen sich arabisches Essen von der Arabischen Fraueninitiative schmecken oder probierten den Bananenkuchen aus Mosambik. Für die Kinder war einiges geboten. Sie konnten sich von den Stadtteilmüttern schminken lassen, Kreatives aus Kolumbien basteln oder zusammen mit den Künstler\*innen vom Verein Artistania Masken bemalen. Feierlich eröffnet wurde das Nachbarschaftsfestival mit dem Einzug des „Spacemobils“, einer Art Bollerwagen mit mehreren Trommeln. Fiona Kelly von Artistania hat es zusammen mit Kindern bei den Workshops an der Kindl-Treppe gebaut.”







## Das Spacemobil und die Kinder des rollenden Berges bei 48 Stunden Neukölln 23.06.18



Nach dem erfolgreichen Flug durch Neukölln des mysteriösen Fa-  
beltiers „TigerPandaFledermausEule“ beim letzten Festival, sind die  
Kinder des rollenden Berges wieder für eine Reise durch Neukölln  
bereit!

Im Rahmen des Projektes „Nette Ecke“ haben die Kinder rumexper-  
imentiert: Charaktere erfunden und sogar ein klingendes Space-  
mobil gebaut. Sie wollen den Erdbewohner\*innen zeigen, wie bunt  
und lustig es in Neukölln sein kann. Laut, wild und verrückt zogen  
sie durch die Straßen, um mit ihren fantastischen Kreationen die  
Passanten zu überraschen.

## Teilnahme beim Tauschfest mit Kulturalbor Trial and Error e.V. // 2.12.2018



Was ist dieses Tauschfest, das am 2.12. im Schillerkiez  
stattfindet? Es ist ein Tag der offenen Tauschläden. Ein  
Tag zum Selbermachen, Teilen und Tauschen. Wir wol-  
len die Nachbarschaft zu einem besseren Ort machen,  
einem nachbarschaftlichen Ort. Die Künstler\*innen von  
Artistania kreierten zusammen mit den Bewohner\*in-  
nen eine partizipative Abfall-Kunst-Installation.



# TRANSKULTURELLE ARBEIT

Seit Artistania's Gründung spielt das Paradigma der Transkulturalität eine grundlegende Rolle in unseren Aktivitäten: wir wollen uns nicht an einem starren Kulturkonzept orientieren, sondern die sozialen und biografischen Prägungen als dynamischen Reichtum verstehen, der sich in stetigem Austausch konstruiert und weiterentwickelt.

Aus diesem Grund verstehen wir die Förderung von interkulturellem Austausch, das Hervorbringen neuer Verknüpfungspunkte und die Ermöglichung vielfältiger Erfahrungen als zentrale Bestandteile unserer Arbeit. Anhand von internationalen Kooperationen, transkulturellen Workshops, Residenzen und Auslandsreisen werden diese Ziele verfolgt.

In unseren transkulturellen biografischen Workshops können z.B. Erwachsene ihre Lebensgeschichten und Erinnerungen mit Hilfe von narrativen und kreativen Methoden wiedergeben und sie gemeinsam reflektieren. Die biographischen Erkundungen sollen Potenziale für die Gestaltung des eigenen Lebens in der Gegenwart und in der Zukunft ermöglichen. Stärkung der Selbstwirksamkeit, des Selbstkonzeptes und die Erweiterung des eigenen Möglichkeitshorizonts spielen dabei eine wichtige Rolle. Wir sehen ein starkes Bildungspotenzial im Zusammenspiel zwischen kreativen Aktivitäten und biographischen Reflektionen. Ein erster Versuch mit diesem Ansatz zu arbeiten, lieferte das Projekt " Fotografische Tagebücher", das im 2018 schon sein zweites Geburtstag feierte.





## Fotografische Tagebuecher 2

Das Projekt „Fotografische Tagebücher“ wurde als kreativer Raum für Frauen konzipiert, bei dem die Frauen einen anderen Blick auf ihre Biografie richten und durch Einsatz fotografischer Mittel gemeinsam über ihre „Laufbahn“ reflektieren konnten. Fotografie wurde hauptsächlich als Instrument eingesetzt, um Narrative anzustoßen und Distanzierungen mit den eigenen Erlebnissen zu ermöglichen. Dafür sollten die Teilnehmerinnen des Projektes ein Fototagebuch führen. Einerseits wurden die Frauen dazu aufgefordert, ihren Alltag in Berlin aus unterschiedlichen Perspektiven fotografisch zu dokumentieren. Dafür bekam jede Teilnehmerin eine kleine Kamera. Andererseits sollten die TeilnehmerInnen ca. 20 Fragen mit Hilfe von Fotos und Bildern beantworten. Fast jedes Foto, das sie gemacht haben, wurde zum Diskussionsanlass entweder in kollektiven Gesprächen oder Einzelgesprächen. Am Ende des Projektes konnte für jede Teilnehmerin ein eigenes Fotobuch gestaltet und gedruckt werden.

Die Ausstellung im September zeigte dann die Arbeiten von acht Frauen aus Afrika, die zuvor im halbjährigen Workshop „Fotografische Tagebücher II“ entstanden waren. In diesem Workshop beschäftigten aus Benin, Elfenbeinküste, Ghana und Guinea, unter der Leitung von Patricia Morosan, fotografisch mit ihrer Vergangenheit, ihrer Gegenwart und Zukunft. Daraus entwickelte sich eine Art gemeinsames „Poesiealbum“, das sich in sehr persönlicher Weise den Themen Hoffnung, Traurigkeit, Liebe, Glück, Heimat und Familie im Leben dieser Frauen widmet.

Das Projekt „Fotografische Tagebücher“ wurde 2016 von der Fotografin Patricia Morosan ins Leben gerufen, vom Verein Artistania e.V. getragen und vom Paritätischen Bildungswerk finanziert.

Koordination: Patricia Morosan und Claire Chaulet.

Die Fotografinnen: Maladho Barry, Kadiatou Bailo Barry, Kadiatou Conde, Claire Chaulet, Viviane Labilou, Veronique Matiave, Patricia Morosan, Linda Osew, Rokiatou Sidibe und Hawa Zakari









## Reclaim the crafts // Internationale Kooperation

Im Projekt "Reclaim the crafts: Youngsters auf der Suche nach gemeinsamen Werten durch kreativen Aktivismus" geht es darum Wissenstransfer zwischen Generationen und Kulturen durch Street Art und traditionelles Handwerk zu ermöglichen.

Wie kann traditionelles Wissen in neue Ausdrucksformen integriert werden? Können wir Techniken der Patchwork-Kunst mit Recycling-Kunst kombinieren? Können wir in der Graffiti-Kunst alte Stickmuster verwenden? Können wir die Kunst der Weidenkörbe für Installationen im öffentlichen Raum nutzen? Wie können wir Generationen und Kulturen verbinden und den Austausch von Wissen und Fähigkeiten auf respektvolle Weise fördern? Wir glauben, dass konkrete und praktische positive Erfahrungen der "Transkulturalität" größere Auswirkungen haben können als politische Reden oder mediale Aktionen zur Bekämpfung von Intoleranz und dogmatischer Insularität.

Ziel des Projekts ist es daher, einen kreativen Dialog zwischen Generationen und Kulturen in einem öffentlichen Raum zu beginnen, die Traditionen wiederzuerlangen, Gemeinsamkeiten zu schaffen und Themen wie Adaptivität und Aktualisierung traditioneller Fertigkeiten und Weisheiten, Traditionen im Kontext von Transnationalität und Interkulturalität zu diskutieren. Wir wollen diese Diskussion auf die Straße bringen und verbinden Straßenkünstler\*innen und traditionelle Handwerker\*innen sowie junge Menschen aus Deutschland und der Ukraine. Das Projekts soll junge Menschen befähigen, eine aktive und verantwortungsvolle Rolle in ihren lokalen Gemeinschaften zu übernehmen.

Das Projekt besteht aus zwei Teilen: Der erste fand im September 2018 in Berlin statt, der zweite wird in der Ukraine im April 2019 stattfinden.





Während der sieben Tage in Berlin tauchten die Teilnehmer\*innen in die Stadterkundung ein, diskutierten kreative Problemlösungen, Design Thinking und andere spannende Themen rund um kreatives zivilgesellschaftliches Engagement. Die „Reclaimers“ arbeiteten in Gruppen und besuchten außerdem einzelne Workshops. Die Teilnehmer\*innen webten z.B. Teppiche aus alten T-Shirts, lernten Mosaik-Techniken und stellten neues Papier aus Altpapier her.

Die Teilnehmer\*innen erhielten auf dem Berliner Treffen theoretischen Input und tauschten Erfahrungen aus, um als Team zusammenarbeiten zu können. Zum Beispiel versuchten sie in einem Spiel, das es ihnen ermöglichte, gegenseitiges Vertrauen zu entwickeln, die Welt und die Menschen um sie herum zu fühlen, während ihnen die Augen verbunden waren.

Der zweite Teil wird in den lokalen Ukrainischen Gemeinden Slovyansk, Dobropillie, Pokrovsk, Novohrivivka stattfinden und sich der praktischen Umsetzung von den, in Berlin erarbeiteten Ideen, widmen.

Partnerorganisationen: Trial & Error e. V., Artistania, Move, Creators of History  
Teilnehmer\*innen: 25 Menschen aus Berlin und der Ukraine, deren Aktivitäten sich auf kreativen Aktivismus und /oder Handwerk konzentrieren.

Gesamtkoordination: Ruta Vimba









Mehr unter:  
Facebook: [www.facebook.com/reclaimthecrafts/](https://www.facebook.com/reclaimthecrafts/)  
Instagram: @reclaim\_z\_crafts



# KREATIVE WORKSHOPS

Zahlreiche Erziehungswissenschaftler\*innen haben auf die Rolle von künstlerische Aktivitäten für emanzipatorische Lernprozesse aufmerksam gemacht: das Schaffen mit eigenen Händen, das Materialisieren von abstrakten Ideen, die Umgestaltung von Gegebenheiten... all das und vieles mehr stärkt das positive Empfinden von Handlungsfähigkeit und positive Selbstkonzepte. Durch den Einsatz von verschiedenen kreativen Methoden wollen wir Kritikfähigkeit, Analysefähigkeit genauso fördern wie Motivation und Engagement für die Umwelt.

Die kreativen Workshops bieten den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit verschiedene Seiten ihrer Lebenswelten zu zeigen, sowie ihre Visionen und Lebensperspektiven auszudrücken und zu reflektieren. Die Schaffungsprozesse sollen schließlich auch Auseinandersetzungen mit Gegenwart und Zukunft unterstützen und erleichtern. Was für eine Welt sehen wir um uns herum und was für eine Zukunft wollen wir?

Writing Lab' // Schreibwerkstatt mit Miriam Aberkane

Januar-Februar 2018

Beim Writing Lab' konnten sich Schreibbegeisterte austauschen, an ihren Stilen feilen und neue Anstöße für ihre Kreativität finden – alle Genres und Sprachen waren dabei willkommen. Die Treffen begannen stets mit angeleiteten Schreibübungen zum Aufwärmen und zum Üben von Erzähltechniken. Daran schloss sich ein freies Schreiben an, bei dem die Teilnehmenden an ihren eigenen Texten arbeiteten, oder sich mit einem vorgeschlagenen Thema befassten. Zum Ende fanden sich alle wieder zusammen, um sich gegenseitig das an diesem Tag Entstandene vorzustellen und sich dazu Feedback zu geben. So entstand ein kreativer Austausch, der alle inspirierte!







## ME\_US\_THEM // offene Theater-Proben mit Claire Chaulet 06.02.-20.03.2018

Ist es immer noch etwas Besonderes, besonders zu sein, oder ist es etwas Besonderes, normal zu sein?  
Warum verbringen wir so viel Zeit mit unserem Image?  
Ist Gruppendynamik eine Macht oder ein Kontrollverlust?  
Wie kann eine Gemeinschaft nicht exkludierend sein?

Mit verschiedenen Fragen die das Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gruppe beleuchteten starteten die Animalies ihre neuen Proben und Recherchen. In den ersten Monaten war die Gruppe wieder offen für Neugierige, bevor sie dann im April zur festen Gruppe verschmolz und konkret an einem Stück arbeitete.

## Workshop Body Awareness // Workshop mit Ana Monras // 27./28.01.18

In diesem bereits zum zweiten Mal stattfindenden Workshop konnten die Kenntnisse über den eigenen Körper vertieft werden. Mit von der Lecoq Pädagogie inspirierten Theaterübungen wurde sich diesen Kenntnissen genähert, und ein Raum des Vertrauens, des Vergnügens und des Genusses geschaffen. In allen Übungen war stets die Spielfreude ein zentraler Bestandteil.

Durch das Ausrichten des Blickes auf den eigenen Körper und den der anderen erweiterten sich die Körperkenntnisse. Auch wurde am Bewusstsein für den Raum und am aktiven Zuhören in der Gruppe gearbeitet. Ebenfalls Bestandteil des Workshops war ein körperliches Training, das den Teilnehmenden dabei half, ihre Grenzen zu verschieben und aus ihrer Komfortzone herauszutreten. Mit all diesen Elementen des Workshops konnte das Funktionieren des Körpers erfahren werden, um eingespielte Verhaltensmuster zu erkunden, damit diese in Zukunft vielleicht verändert und unbekannte Horizonte erreicht werden können.



# PERFORMATIVE

# ARBEIT

Freie Theatergruppen haben es oft schwer in Berlin und Artistania unterstützt unabhängige Gruppen indem Proberäume und Auftrittsmöglichkeiten geboten werden. Performative Künste ermöglichen auf ganz besonderer Weise sich mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Humor, Selbstkritische Betrachtungen und das Hineinversetzen in andere Welten sind wichtige Aspekte der gezeigten Arbeiten, die wir als stimulierend für reflektive Vorgänge sehen.

Blossom in the Dust // mit Rough Triangle // 29.4.2018

Im Geheimen wuchs und spross ein Garten in den Räumen von Artistania... Rough Triangle lud zu einem experimentellen Erlebnistheater ein: Eine Reise in die Zukunft, das Ende der Welt ist nah – doch es gibt eine Möglichkeit, gerettet zu werden! Wer in die Kellerräume hinabstieg, musste sich zahlreichen Aufgaben stellen, um sich für die Rettung zu qualifizieren.

Rough Triangle ist ein in Berlin ansässiges kollaboratives Theaterkollektiv unter der Leitung von Dani Mosimann und Bill Roberts. Das Kollektiv glaubt daran, dass soziale und philosophische Fragen durch zugänglichen humorvolle Theaterstücke untersucht werden können. Rough Triangle ist bekannt für seinen hektischen Stil, lustige visuelle Effekte und die humorvolle Herangehensweise an ernsthafte Themen.

Seit 2018 arbeitet Rough Triangle eng mit Artistania e.V. rund um das Projekt "Blossom in the Dust" zusammen.





## Highway to Happiness // A Performance by the Animalies

27.07./29.07./24.11./25.11.18

Zu sich selber finden, etwas aus sich machen, sich entdecken... das sind die neuen Glückseligkeitsversprechungen unserer Zeit. Das Atelier mutiert zum Paradies, ein Fitnessstudio wird zur Offenbarung und der Meditationsraum zum Tempel... Wie 'gold digger' graben alle nach ihren verborgenen Talenten und Berufungen - doch nicht alles was glänzt ist Gold. Manches ist auch nur Maskerade - und diese fängt in Highway to Happiness heftig an zu bröckeln.

Denn dieses Stück - aufgebaut wie ein Symposium vom Einlass am Anfang bis zum Feedbackbogen am Ende - verlangt dem aktiv teilnehmenden Besuchenden eine Positionierung in diesem Spannungsfeld ab, indem die fünf Coaches den Betrachter\*innen einen Spiegel vorhalten, in welchem sich zeigt, was passiert, wenn Selbstverwirklichung sich in Selbstdarstellung auflöst und das, was einst Horizonterweiterung sein sollte, zur Nabelschau wird.

Coaches: Luzia Anna als Dana, Carlotta Denis als Blueberry, Miriam Aberkane als Calleo, Julia Neufeind als Ricard\* und Claire Chaulet als Joana Winston.

## Improfusion meets Impro Erard // Interkulturelle Impro-Abende

11./12.05.18

Im Mai trafen sich die pariser Improgruppe l'Impro Erard und Improfusion Berlin zum ersten Mal auf der Bühne und luden zu zwei Improabenden ein, auf Deutsch und auf Französisch. Am 11. Mai gab es bei Artistania einen „Fernsehabend“ („Ihre Lieblingssendungen, wie Sie sie noch nie gesehen haben!) mit Arte Impro.



## Die Geschichte des Herrn B. // Proben + Offene Generalprobe // Mit dem Shake Shake Theater // November 2018

Die Geschichte des Herrn B. ist eine bezaubernde und originelle Show rund um die vier Jahreszeiten. Im Mittelpunkt steht Herr Bumblegrum, der nach dem Verlust seiner Liebe verbittert ist und sich im Wald isoliert. Die Natur, die Vögel und Bäume sowie seine Freunde versuchen, ihm sein Lächeln wiederzugeben.

## GroKabaret Impro // 22.06.18

Die Schauspieler\*innen der Ménagerie e.V. brachten die Bühnen im ACUD und bei Artistania zum Beben und ließen die Besucher\_Innen die spannendsten Momente der Quinzaine als Impro-Match wiedererleben. Der Zufall leitete die Anwesenden durch den Immobilien-Wahnsinn des „GroKabaret“ – und die Zuschauenden wurden zu Schiedsrichter\_Innen.





## Im Wald von Hambibleibski // Objekttheater // Mit Claire Chaulet November-Dezember 2018

„Im Wald von Hambibleibski“ ist weder moralischer Fingerzeig noch militantes Fahnenhissen, sondern ein gleichsam unterhaltsames und aufmunterndes Marionettentheater von und mit Claire Chaulet, die es weder an Humor noch an Nuancen fehlen lässt.

Der Klimawandel und die Zerstörung der Natur durch den Menschen schreiten immer weiter voran und scheinen unaufhaltsam zu sein. Doch dagegen gibt es Widerstand und nicht selten kann dieser kleine Siege feiern. Ein Beispiel dafür ist der Kampf um den Hambacher Forst, der nach intensiven Protesten, die sich im Sommer 2018 zuspitzten, zunächst gerettet ist. „Hambi“ zeigt uns, dass es sich lohnt, aufzustehen, die Stimme zu erheben und mutig für Veränderungen einzutreten. Das Theaterstück stellt auf poetischer Weise die Entstehung von Widerständen und deren Entfaltung durch Zusammenarbeit und Solidarität dar.

## Weihnachtlicher Theaterabend für klein und Groß // 19.12.2018

Artistania lud Klein und Groß zu einem weihnachtlichen Theaterabend ein, verwandelte die Bühne in magische Wunderwelten und ließ die Puppentheaterfiguren darin umherwandeln. Alles drehte sich um Bäume, Bäume, Bäume.

„Der Osterman“ nach Marc-Uwe Kling mit Lorenz Christina Köhler (Drehbühne Berlin) // 18:30

„Der Großzügige Baum“ nach Shel Silverstein mit Pierre Filliez (Shake Shake Theatre //19:00

„Im Wald von Hambibleibski“ von und mit Claire Chaulet (Theatre of Details)// 19:20



# Kuenstlerische Veranstaltungen

Unsere kleine DIY-Bühne begrüßt jedes Jahr rund 400 Künstler\*innen aus allen Kontinenten. Wir stehen für Gleichstellung der Geschlechter und transkulturelle Ansätze.

Künstler\*innen aus verschiedenen Disziplinen und Genres treten im Atelier auf und finden dort einen unabhängigen Kunstraum, um ihre Kreationen zu zeigen.

An dieser Stelle können wir nur einen kleinen Auszug aus unseren Programm wiedergeben.

## Alaa Zouiten präsentiert Talking OUD (Trio) // 09.03.2018

Alaa Zouiten begann seine musikalische Erziehung im Alter von sieben Jahren in kulturellen Vereinen in Youssoufia, bevor er am Conservatoire National de Marrakech seine Ausbildung genoss, die ihn zum Meister an der Oud (arabische Laute) machte. Seit 2008 spielte Alaa auf zahlreichen marokkanischen Festivals (u.a. Essaouira Gnaoua Festival, Grand Festival de Casablanca, Mawazine in Rabat). 2015 gewann er ein Stipendium des Arab Fund for Arts and Culture und arbeitete in Deutschland an seinem zweiten Album „Talking Oud“. In diesem Album experimentierte er mit den stilistischen, technischen und ästhetischen Möglichkeiten der Oud. Das Resultat ist ein faszinierender Mix aus arabischem, andalusischem Jazz und Rock. In seinen Kompositionen und Arrangements benutzt Alaa Zouiten die unendliche Vielfalt in Zeit und Raum... Ein kreativer Prozess, der ständig nach neuen musikalischen Perspektiven sucht und die Schönheit der Musik feiert.





## Ena Matso Kores live + "The birds" Schattentheater // 16.03.2018

"The Birds", ein Schattentheater von Marie Donath, Musik von Manos Hadjidakis.

„Are you ready to escape the noise and distractions from the city? The flying shadows will show you the way to the land of birds.“

Gespielt wurde eine Komödie aus dem antiken Griechenland – schon damals, vor 2430 Jahren, kritisierte diese Erzählung die Stadt, den Staat und die Mauern, die gebaut wurde, um ihn zu schützen. Im Anschluss wurden traditionelle Lieder vom Balkan, besonders aus Griechenland, von Ena Matso Kores und One Mans Noise musiziert.

## Gülin live // 23.03.2018

„Mit meiner Band verbinde ich meine türkischen Wurzeln mit meiner Weltoffenheit, indem ich türkischen Gesang mit Soul, Pop, Funk, Blues und Balkan vermische. Dabei singe ich über die Schwierigkeiten, die Frauen in der europäischen Gesellschaft erleben, erzähle von der Liebe und dem Krieg“, sagt die Sängerin Gülin über die Musik ihrer Band. Die Musiker\_innen der Band Gülin kommen aus allen Teilen der Welt, wie aus der Türkei, Argentinien, den USA, Italien und Spanien - genau das hört man ihrer Musik an. Mit verschiedenen Instrumenten und einer einzigartigen Stimme reißen sie die Zuhörernden in einen Strom aus Klängen, die überall und nirgendwo zu Hause sind. Sie zeigen, dass musikalischer Genuss geteilt werden kann, ohne die gleiche Sprache zu sprechen/verstehen und somit zu einem erfolgreichen Miteinander beitragen kann. Momentan arbeitet die Band an neuen Songs mit jungen Leuten aus Konfliktgebieten zusammen.



## The Fem Jams // Über das Jahr

Die Musikerinnen des Fem Jam Collectives trafen sich im Frühjahr 2018 das erste Mal zum gemeinsamen Jammen. Seitdem organisieren sie einmal im Monat die Fem Jam Session und wollen damit Frauen ermutigen, spontan auf die Bühne zu kommen und zu musizieren.

Aus dieser Session entwickelte sich die Idee eines Kollektivs, denn die Band besteht aus professionellen Musikerinnen und Künstlerinnen, die viel beschäftigt sind.

Um die Kernbesetzung herum gibt es also immer wieder andere Musikerinnen, die entweder einspringen oder als Specialguest mit auf der Bühne stehen. Es geht natürlich in erster Linie um die Musik aber auch darum Frauen am Instrument sichtbar zu machen!

## Brazilian Voodoo Night: Daniel Marques Trio // 26.10.18

Der ursprünglich aus Rio des Janerio kommende Daniel Marques musizierte auf einer afrikanisch-brasilianischen Gitarre – eine besondere musikalische Erfahrung für alle Zuhörenden. Gemeinsam mit Trigo Santana am Kontrabass und Amoy Ribas am Schlagzeug erschuf Daniel Marques mystische Klangwelten.





Cloud making Maching Between Home & Homeland | D 2017 // Filmvorführung  
mit Q&A // 19.01.2018

Firas, Jallow und Batoul sind neu in Berlin und begegnen sich in einer Theatergruppe. Sie suchen das gute Leben in Deutschland. Doch nichts ist wie erwartet. In Videobriefen offenbaren sie sich ihren engsten Vertrauten im kriegs- oder armutsdurchrüttelten Heimatland.

„Ich war auf dem Weg in ein Land, über das ich nicht viel wusste. Alles was ich weiß ist, dass es voller Blumen ist, mit schönen Menschen, die mich anlächeln.“ (Firas)

Nerd Nacht : Präsentation der Q-Tutorien // 09.02.18

Q-Tutorien sind studentisch initiierte, konzipierte und durchgeführte Veranstaltungen, in denen Studierende ein selbst gewähltes Thema forschungsorientiert bearbeiten. Sie richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die im Team einer eigenen – im Idealfall interdisziplinären – Forschungsfrage nachgehen wollen. Einige Q-Tutor\_Innen stellten ihre Forschungsprojekte in Form eines Science Slams bei Artistania vor: Die Neue Rechte als gesellschaftliches Phänomen // „Diebstahl aus Liebe“: Intertextualität in Bob Dylans Songtexten // Hochschullehre anders denken. Wie verändern Erfahrungsexpert\_innen theoretische, empirische und praktische Betrachtungen in der Hochschullehre? // Aufstand der Prekären. Gouvernamentalität, Prekarität und widerständige Praxis / Rebellion of the Precarious. Gouvernamentalität, Precarity and Practices of Resistance.



Email: [info@artistania.org](mailto:info@artistania.org)

Vorstand (i.S.d. § 26 Abs. 2 BGB)

Claire Chaulet

Saba Tseretli

Miriam Aberkane

Bankverbindung

Kontoinhaber: Artistania e.V.

IBAN: DE 08430609671143529600

BIC: GENODEM1GLS

BLZ: 43060967

GLS Gemeinschaftsbank eG

Sitz des Vereins

Artistania e.V.

Neckarstraße 19

12053 Berlin

Vereinsregister

VR 31736 B

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Steuernummer

27/660/63641

Finanzamt für Körperschaften Berlin